

# Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen am  
-öffentlicher Teil-

Datum: 29.09.2021

Ort: 72127 Kusterdingen, Turn- und Festhalle

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

<b>Bürgermeister</b>	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 17

Normzahl:18

<b>Gemeinderatsmitglieder</b>			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	ab 20:15 h
Susanne Bailer		<del>Joachim Kaiser</del>	abwesend
Günter Brucklacher		Siegfried Maier	
Timo Dolch		Gerhard Mayer	
Adam Dürr		Thomas Nissel	
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
Elvira Hornung		Nina Zorn	
<b>Außerdem anwesend</b>			
OR Immenhausen zu TOP 6		Florian Baur, Jörg Kautt, Siegfried Maier (GR), Nina Zorn (GR) <i>Abwesend: Eberhard Braun, Thomas Nielebock, Dr. Ramona Thümmeler</i>	
OR Mähringen zu TOP 6, 7 und 8		Susanne Bailer (GR), Johannes Ferber (GR), Dr. Martin Glora, Gerhard Mayer (GR), Marianne Metzger, Katrin Stephan <i>Abwesend: Johann Georg Riehle</i>	
Frau Durst-Nerz		AL Finanzen	
Frau Marinic		AL Hauptamt	
Herr Bacher		Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH zu TOP 5	
Herr Kapfer und Herr Buck		Herrmann und Mang, Ingenieurbüro Pfullingen, zu TOP 6, 7, 8, 9	
<b>Schriftführerin</b>		Monika Elsässer	

Kopien für BM gefertigt  
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

**Tagesordnung zur Sitzung des Gemeinderats am 29.09.2021 um 19:30 Uhr in der Turn- und Festhalle Kusterdingen TOP 6 gemeinsam mit dem OR Immenhausen und OR Mähringen, TOP 7 und TOP 8 gemeinsam mit OR Mähringen**

<b>TAGESORDNUNG</b> für den öffentlichen Teil		<b>Vorlage Nr.</b>
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.07.2021	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Abschluss eines Kooperationsvertrages zum Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Kusterdingen mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH	140/2021
6.	Vorstellung der Planunterlagen zur Verlängerung der Steinäckerstraße zu einem Geh- und Radweg	147/2021
7.	Neubau Gehweg einschl. barrierefreier Umbau Bushaltestelle u. Sanierung Treppenaufgang Bahnhofstraße Mähringen - Ausführungsbeschluss	149/2021
8.	Fahrrad-Schutzstreifen in der Bahnhofstraße in Mähringen	153/2021
9.	Kanalauswechslung Christofstraße - Ausführungsbeschluss + Weiterbeauftragung Herrmann & Mang LPH 5-8	150/2021
10.	Luftreinigungsgeräte für Schulen und Kindertagesstätten	144/2021
11.	Sanierung Raihingstr. / Jettenburger Str. - Mehrkosten Bauabschnitt 2 + 3, 2021	138/2021
12.	Dachsanierung ALS Nordbau, Vergabe Gewerk - Los 1 Abbruch- Dachabdichtungsarbeiten - Los 2 Flaschnerarbeiten - Gerüstarbeiten	148/2021
13.	Digitalisierung Härtenschule Mähringen - Vergabe der Elektroinstallationen	146/2021
14.	Geschlossene Kanalsanierung in Wankheim 1. Ausführungsbeschluss, zusammen mit Mähringen 2. Zusatzbeauftragung Fa. ITR GmbH für Wankheim	142/2021*
15.	Transportfahrzeug für den Bauhof - Ersatzbeschaffung	152/2021
16.	Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters, Abt. Immenhausen	151/2021
17.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic,  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 1**

### **Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.07.2021**

Die Niederschrift wird im Umlaufverfahren bekanntgegeben.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic,  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 2

### Mitteilungen

BM Dr. Soltau teilt mit, dass per Eilentscheidung 9 Luftreinigungsgeräte der Fa. Trotec für schlecht lüftbare Räume in Kitas beschafft wurden sowie 101 CO2 Sensoren für alle Kitas und Grundschulen. Die CO2-Sensoren wurden bereits ausgeliefert. Die Luftreinigungsgeräte werden demnächst geliefert.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic,  Schriftführerin: Frau Elsässer

### **TOP 3**

#### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es gibt keine entsprechenden Beschlüsse.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic,  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 4**

### **Einwohner- und Jugendfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Bacher, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 5

### **Abschluss eines Kooperationsvertrages zum Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Kusterdingen mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH**

Die SV 140/2021 wird Bestandteil des Protokolls, ebenso die Präsentation.

BM Dr. Soltau betont, dass schnelles Internet, insbesondere auch für Firmen, immer wichtiger wird. Zwar ist Kusterdingen nicht schlecht angebunden, aber es scheint nach oben hin keine Grenzen zu geben. Die neueste Technik, mit der das möglich ist, und die praktisch mit Lichtgeschwindigkeit arbeitet, ist Glasfaser. Viele Gemeinden haben schon viel Geld dafür ausgegeben und z.B. Leerrohre verlegt, um diese Technik an Land zu ziehen.

Nachdem die Deutsche Glasfaser (DG GmbH) in den Nachbargemeinden des Steinlachtales bereits aktiv wurde und Kooperationsverträge abgeschlossen wurden, hatte BM Dr. Soltau bei der DG GmbH wegen eines Angebots für Kusterdingen angefragt.

Er begrüßt Herrn Bacher, der anhand einer Präsentation sowohl das Unternehmen Deutsche Glasfaser vorstellt als auch die Ausbauvariante FTTH = Fibre to the Home, mit der das Gemeindegebiet rasch und flächendeckend mit Glasfaserinfrastruktur versorgt werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass ca. 40 % der Haushalte bzw. Gewerbebetriebe einen Vorvertrag mit der DG GmbH abschließen.

Der Vorteil dieser Technik gegenüber der herkömmlichen mit Kupferkabeln ist, dass die Entfernung keine Rolle mehr spielt. Die Anschlüsse werden kostenfrei direkt ins Haus verlegt. Die Leitungen dazu werden direkt im Gehwegbereich verlegt. Ziel ist, dass nachher kein weißer – unversorgter – Fleck mehr in der Gemeinde übrigbleibt. Die DG GmbH ist bestrebt, die bereits von der Gemeinde verlegten Leerrohre zu nutzen. Da die DG GmbH aber die maximale und gleichbleibende Bandbreite garantiert, könnte es sein, dass der Umfang der Leerrohre nicht ausreichend ist.

Derzeit werden mit dem Messauto die Ortschaften befahren. Geplant wäre, ab Januar 2022 mit der Bürgerinformation, Werbung und Vermarktung zu beginnen und ab Sommer 2022 mit dem Ausbau. Auch TV ist über Glasfaser möglich und zubuchbar.

GR Maier stellt fest, dass in vielen Neubaugebieten mit Einfamilienhäusern nur ein Röhrrchen pro Haus verlegt wurde und will wissen, wie ggf. spätere Einliegerwohnungen angeschlossen werden.

Dazu erklärt Herr Bacher, dass eine spätere Aufrüstung mit zusätzlichen Röhrrchen nicht möglich ist. Die Lösung geht über einen Splittingtarif, d.h. der Abnehmer bucht eine größere Bandbreite, die dann innerhalb des Hauses aufgeteilt wird.

Auf Rückfrage von GR Gassler erklärt Herr Bacher, dass die DG GmbH den Aus- und Tiefbau nicht selbst vornimmt. Sie sind Unternehmer bzw. Planer. Für die Bauarbeiten stehen derzeit 26 Baufirmen unter Vertrag, ein fester Stamm.

GR Gassler will einen ordentlichen Rückbau der aufgerissenen Gehwege garantiert haben.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Bacher, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH  Schriftführerin: Frau Elsässer

Er fragt außerdem nach, ob die Grenzen der aufgezeigten Polygone fest sind, da er Häuser außerhalb gefunden hat. Die Grenzen sind fest – so Herr Bacher. Für Häuser außerhalb müsse man individuelle Lösungen finden.

GR Nissel möchte von BM Dr. Soltau wissen, ob er auch bei der Telekom oder Vodafone angefragt hat. Was ist, wenn diese womöglich später ein besseres Angebot bieten, das den Bürgern eher zusagt.

BM Dr. Soltau erinnert an den Vortrag von Herrn Ludwig von GeoDATA zur Masterplanung. Da hatten alle Anbieter die Möglichkeit, ein Angebot zu machen. Die DG GmbH hat er angefragt, weil die Bürgermeister der Nachbargemeinden voll des Lobes über die Zusammenarbeit mit ihnen waren.

An Herrn Bacher gewandt stellt GR Nissel fest, dass die DG GmbH doch praktisch ein Monopolist sei.

Herr Bacher stellt klar, dass die DG GmbH nach zwei Jahren ihre Leitungen zur Verfügung stelle. Die Bürger sind nur in den ersten beiden Jahren vertraglich an die DG gebunden, danach könnten sie den Anbieter wechseln.

GRin Zorn möchte wissen, ob der vorliegende Vertrag juristisch geprüft wurde.

BM Dr. Soltau erklärt, dass es sich um einen Mustervertrag handelt, der bereits von mehreren großen Städten geprüft wurde.

GRin Ambros erkundigt sich nach dem Gebühren bzw. Rechnungspassus (Sammelrechnung) im Vertrag.

Herr Bacher stellt klar, dass es hier rein um den Verwaltungsaufwand geht, der so klein wie möglich gehalten werden soll; deshalb ist statt vielen einzelnen eine einzige Sammelrechnung gewünscht.

Weiter möchte GRin Ambros wissen: Geplant wird am Bestand; der ändert sich aber laufend. Wie wirkt sich das auf den Ausbau aus?

Herr Bacher erläutert, dass deshalb immer eine Anzahl Röhren frei gelassen wird. Außerdem gibt es die o.g. Möglichkeit der größeren und gesplitteten Bandbreite mit einem zweiten Ausgang für den Router. Beim Ausbau wird aber je vorhandener Wohnung eine Leitung verlegt.

GRin Ambros möchte weiter wissen, ob die Standorte für die Pops schon festgelegt sind.

Dies ist – so Herr Bacher – nicht der Fall. Das ist auch eine Entscheidung des Gemeinderats. Erst sekundär kämen Grundstücke von Privatpersonen in Frage. Der Platzbedarf beträgt ca. 15 qm. Man habe da aber noch immer eine Lösung gefunden.

GRin Ambros weist darauf hin, dass es sich dabei auch um einen Aspekt der Ortsgestaltung handle.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Bacher, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH  Schriftführerin: Frau Elsässer

Auf Rückfrage von GRin Ambros zur 40 % Rate erklärt Herr Bacher, dass sich dies auf die Gesamtgemeinde bezieht. Bei einer geringeren Nachfrage wird durchkalkuliert. Die Erfahrung zeige aber, dass auch später noch Leute dazukommen, wenn sie sehen, dass mit dem Ausbau tatsächlich begonnen wird. Tatsächlich hat die DG GmbH auch schon bei 25 – 30 % ausgebaut.

GRin Zorn fragt, ob 5 G Voraussetzung für ein gut ausgebautes Glasfasernetz sei. 5 G ersetze den Glasfaserausbau nicht – so Herr Bacher. 5 G-Netze werden derzeit in den Großstädten installiert. Wenn Glasfaser da ist, besteht allerdings eine geringere Notwendigkeit für 5 G.

GR Mayer erkundigt sich, ob er dann seinen Vertrag mit Unitymedia kündigen müsse. Herr Bacher erklärt, dass er dies keinesfalls tun soll, sonst verliert er seine Telefonnummer. Die erforderlichen Kündigungen mache dann die DG GmbH, so kann die Telefonnummer auch beibehalten werden; es wird einfach nur umgeleitet. Für 60 € pro Monat hat man nachher z.B. TV, Telefon und Internet.

Nachdem Herr Bacher alle Fragen beantwortet hat, schlägt BM Dr. Soltau vor, die Gemeinde könne doch für jeden abgeschlossenen Vertrag 2 € an die Jugendfeuerwehr spenden. Herr Bacher ergänzt, die DG GmbH würde 10 € pro Vertrag an einen Verein spenden, den der Gemeinderat vorschlägt.

GRin Ambros sagt, sie würde gerne noch eine fachliche Einschätzung zu 5 G haben und die bisherige Beratung als Vorberatung sehen. Sie stellt den Antrag, die Entscheidung zu vertagen.

BM Dr. Soltau verweist noch einmal darauf, dass er die Kollegen aus DuGoNe gefragt habe – es gibt keinen Haken. Er spricht sich dafür aus, jetzt abzustimmen.

GR Mayer kann GRin Ambros ebenfalls nicht zustimmen und glaubt, dass zu einem späteren Zeitpunkt auch nichts Besseres dabei herauskommt.

GR Maier spricht sich für die Vertagung aus, damit sich auch die Fraktionen unter- und miteinander noch beraten können.

Herr Bacher ergänzt, 5 G sei ein reines Medium, um Daten zu übertragen. Wenn der Gemeinderat heute nicht zustimme, steigt die DG aus. Sie sind in der Planung so weit fortgeschritten, dass sie loslegen könnten.

GRin Ambros ist der Meinung, dass es auf einen Monat nicht ankomme.

GRin Bailer verweist darauf, dass GRin Ambros deswegen zu Beginn der Sitzung gleich gesagt habe, sie würde diesen TOP gerne nur vorbereiten haben. Sie stimme ihr zu.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Bacher, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH  Schriftführerin: Frau Elsässer

Herr Bacher verweist darauf, dass die DG drei Monate Vorbereitungszeit benötigt. Sie haben rund 300 Projekte am Laufen, da kann man nicht warten, das läuft weiter. Bei einem Nein zum jetzigen Zeitpunkt kann der Start im Januar nicht erfolgen.

BM Dr. Soltau lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen (21 h):  
Für die Vertagung stimmen 13 Gemeinderäte, 4 dagegen.

Der Gemeinderat beschließt daher mehrheitlich:

Die Entscheidung über den Vertragsabschluss mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zum Ausbau des Glasfasernetzes wird vertagt auf die nächste Sitzung.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen; OR Immenhausen, OR Mähringen  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 6

### **Vorstellung der Planunterlagen zur Verlängerung der Steinäckerstraße zu einem Geh- und Radweg**

Die SV 147/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau berichtet, dass die Kusterdinger Ideen zum Ausbau der Steinäckerstraße beim Landratsamt auf fruchtbaren Boden gefallen seien. Der Landkreis nimmt nun die geplante Sanierung des Fahrbahnbelags der K 6903 und einen beidseitigen Ausbau des Geh- und Radwegs in Angriff. Dabei wird es auch eine Querungshilfe mit Ampelanlage am Ortsausgang von Immenhausen geben. Im Zuge dessen soll der vorhandene Feldweg, der zwischen Immenhausen und Mähringen beginnt und in die Verlängerung der Steinäckerstraße mündet, als Schulweg ausgebaut werden. Der Ausbau des Feldweges und die Erneuerung der Beleuchtung ist Aufgabe der Gemeinde.

Herr Kapfer vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang stellt die Pläne vor, die auch Bestandteil der Sitzungsvorlage sind.

OR Kautt stellt klar, dass der Titel der Sitzungsvorlage bzw. des TOP falsch gewählt sei, denn es ist und bleibt in erster Linie ein Feldweg, der auch für die landwirtschaftliche Nutzung unabdingbar wichtig ist. Es gehe um eine Ertüchtigung des Feldwegs. Deshalb ist auch eine Breite von 3 m erforderlich. Er will auch wissen, ob der Belag für eine entsprechende Achslast ausgelegt sei.

OR Kautt weist auch auf die Flächenversiegelung hin, die mit dem Ausbau einhergeht und eigentlich nicht erwünscht ist. Auch die Beleuchtung hält er für problematisch. Mit dem Argument Schulweg müsste man auch den Weg im Ehrenbachtal beleuchten.

Auch GR und OV Maier weist darauf hin, dass Herr Kapfer nie von einem Geh- und Radweg gesprochen habe, sondern immer nur von einer Ertüchtigung des Feldwegs. Es bleibt also ein Feldweg, der schulwegtauglich ausgebaut wird. Für problematisch achtet er die Beleuchtungsmasten; da könne man Schäden durch landwirtschaftlich Fahrzeuge gleich einkalkulieren.

Von den Eltern aus Immenhausen sei nicht der Wunsch nach einer verbesserten Beleuchtung geäußert worden, sondern nur nach Verbesserung des Fahrbahnbelags.

BM Dr. Soltau weist daraufhin, dass die Verwaltung Fördermittel aus dem Ausbaufond für Geh- und Radwege beantragt habe; für den Ausbau von Feldwegen gibt es dagegen keine Förderung.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen; OR Immenhausen, OR Mähringen  Schriftführerin: Frau Elsässer

GRin und ORin Zorn sagt: Worum geht es hier eigentlich – um einen Feldweg oder um einen sichereren Schulweg? Ihrer Meinung nach hat die Verwaltung da eine gute Lösung gefunden, die sie bittet so zu beschließen. Denn es wurde garantiert, dass der Feldweg Feldweg bleibt. Und die Kinder brauchen einen sicheren Schulweg. Natürlich gibt es auch im Ehrenbachtal sturzgefährdende Stellen.

ORin Stephan findet die Planung sehr gut. Sie ergänzt, dass sich der Ortschaftsrat Mähringen über einen verkehrsberuhigten Bereich beim Übergang zur Roiäckerstraße Gedanken gemacht hat mit Verdeutlichung durch entsprechende Pflasterung.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass „verkehrsberuhigter Bereich“ „Spielstraße“ bedeutet, und das LRA damit sehr zurückhaltend umgeht, gerade auch bei so typischen Dorf-Wohnstraßen wie das hier der Fall ist.

GRin und OVin Bailer meint, das Thema Pflasterung müsse jetzt nicht diskutiert werden. Sie möchte wissen, was noch geschehen muss, damit der Rat der Planung zustimmen könne.

OR Kautt sagt, dass die Landwirte mit der Beleuchtung leben können, aber mit Sicherheit der eine oder andere Mast dran glauben müsse.

GR Dürr findet, dass 56.000 Euro für Beleuchtung eine hohe Summe ist; da könnte man viele Fahrradbeleuchtungen stiften. Außerdem: Wenn die Beleuchtung nur zulässig ist, weil es ein Schulweg ist, dann müsste auch nur zu diesen Zeiten beleuchtet werden.

GR Ferber möchte, dass der Antrag von ORin Stephan auf verkehrsberuhigten Bereich geprüft wird - in welcher Form auch immer, mit Markierung oder Pflasterung.

BM Dr. Soltau lässt sodann über folgende (Änderungs-)Anträge abstimmen:

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen; OR Immenhausen, OR Mähringen</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

1. Die Verwaltung schlägt vor, die Beauftragung des Ausbaus des Feldweges zwischen Immenhausen und Mähringen sowie die Sanierung der Straßenbeleuchtung in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

OR Immenhausen: 4 Ja

OR Mähringen: 5 Ja, 1 Enthaltung

Gemeinderat: Mehrheit

Damit ist der Antrag angenommen.

2. Die Verwaltung schlägt vor, die Beauftragung des Ausbaus der Verlängerung der Steinäckerstraße in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

Dem stimmen alle drei Gremien nacheinander zu.

3. Antrag von GR Ferber: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob durch Markierung oder Pflasterung ein verkehrsberuhigter Bereich beim Übergang Steinäcker-/Roiäckerstr. eingerichtet werden kann.

OR Immenhausen: 4 Ja

OR Mähringen : 5 Ja, 1 Enthaltung

Gemeinderat: Mehrheit

Damit ist der Antrag angenommen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen; OR Mähringen  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 7

### **Neubau Gehweg einschl. barrierefreier Umbau Bushaltestelle und Sanierung - Treppenaufgang Bahnhofstraße Mähringen** - **Ausführungsbeschluss**

Herr Kapfer stellt die Planung vor, die dem Gemeinderat auch als Anlage zur Sitzungsvorlage 149/2021 zugegangen ist. Sitzungsvorlage mit Anlage werden Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau teilt mit, dass die Verwaltung dazu heute den Antrag auf Aufnahme ins Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gestellt habe. Sofern der positiv beschieden werde, ist im Sommer 2022 mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 50.000 Euro zu rechnen.

GR Dr. Illing stellt fest, dass sich die Kosten gegenüber dem ersten Ansatz fast verdoppelt haben und fragt nach, ob wir uns das jetzt leisten können und ob nicht andere zurückgestellte Vorhaben, z.B. undichte Dächer, vorher dran wären. Er stellt klar, dass er die Maßnahmen an sich für gut hält.

GRin Bailer fügt an, dass der Umbau der Bushaltestelle und der Radweg, auf dem die Kinder zum Sportgelände fahren, wirklich notwendig sei; das sei kein Luxus.

GRin Zorn fragt nach, ob man da nicht KfW-Kredite dafür bekommen könne.  
Das ist nicht möglich – so Frau Durst-Nerz - , weil wir gar keine Kreditermächtigung haben.

ORin Stephan findet die Planung sehr gelungen und erhofft sich auch durch die versetzten Bushalte eine Verlangsamung des Verkehrs.

BM Dr. Soltau lässt über den **Beschlussvorschlag** abstimmen:

- Die vorgestellte Planung wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt.
- Die Ausführung der Wartehalle wird auf das Fabrikat Mabec System C festgelegt.

OR Mähringen: 6 Ja

Gemeinderat: 16 Ja, 2 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen; OR Mähringen  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 8

### Fahrrad-Schutzstreifen in der Bahnhofstraße in Mähringen

Die Sitzungsvorlage 153/2021 wird Bestandteil des Protokolls

BM Dr. Soltau übergibt das Wort an GRin und OVin Bailer, die das Anliegen des Ortschaftsrates Mähringen vorstellt:

Der Wunsch des OR wäre eigentlich Tempo 30 auf der Bahnhofstraße und ein Einfahrtstropfen beim Sportgelände Reinenberg. Leider wird Tempo 30 vom LRA jedoch nicht genehmigt. Deswegen nun der Wunsch nach einer alternativen Maßnahme, damit die Kinder und Jugendlichen sicher vom Spiel- und Sportgelände Reinenberg nach Hause kommen, nämlich einen Fahrrad-Schutzstreifen ortseinwärts in Kombination mit abschnittsweisem Parken auf der gegenüberliegenden Seite.

GR Ferber ergänzt, dass der Hinweis in Titel und Presse mit „Schutzstreifen“ zu knapp sei. Es gehe um eine Bündelung der Maßnahmen.

Das Problem sei, dass der Weg an der Einmündung in den Ort einfach aufhört.

Der Schutzstreifen bleibt also sinnvoll.

GR Dr. Illing, der selbst häufig, auch dort, mit dem Fahrrad unterwegs ist, hält den Schutzstreifen nur für eine Alibimaßnahme, die den Fahrradfahrern nicht wirklich nütze.

GRin Zorn unterstützt den Vorschlag von Frau Bailer und findet den Vorschlag sehr gut.

Auch GR Dolch findet den Vorschlag gut und unterstützt in.

ORin Metzger ergänzt, dass die Angelegenheit im OR ausgiebig diskutiert wurde.

Gemeinderat und Ortschaftsrat einigen sich daher auf folgenden Beschlussvorschlag:

Der Fahrrad-Schutzstreifen soll realisiert werden unter der Voraussetzung, dass das Landratsamt zustimmt, dass auf der gegenüberliegenden Seite Parken auf versetzten (markierten) Flächen möglich ist.

OR Mähringen: 6 Ja

Gemeinderat: Mehrheit

Damit ist der Antrag des Ortschaftsrats Mähringen wie im Beschlussvorschlag formuliert angenommen.

Bei einer Ablehnung durch das Landratsamt geht die Angelegenheit zur erneuten Beratung in die Gremien zurück.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 9

### Kanalauswechslung Christofstraße

- **Ausführungsbeschluss und Weiterbeauftragung Herrmann & Mang, LPH 5 - 8**

Herr Kapfer stellt die Planungen vor, die der Sitzungsvorlage beiliegen. Die Sitzungsvorlage 150/2021 mit Anlage wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau verweist auf den überaus schlechten Zustand der Christofstraße, vor allem im unteren Teil. Im Zuge der anstehenden Kanalauswechslung soll deswegen die gesamte Straße im Vollausbau, d.h. Geh- und Fahrbahnbereich, saniert werden. Im unteren Teil von der Panorama- bis zur Friedrich-List-Straße gibt es zwei Ausbauvarianten, einmal beidseitig schmale Gehwege oder nur einen einseitigen, dafür aber breiten Gehweg. Er selbst spricht sich für die beidseitige Lösung aus, weil es lästig sei, die Straße queren zu müssen.

GRin Ambros findet die einseitige Variante besser, weil da die Möglichkeit bestünde, mehr Bäume zu pflanzen. Außerdem gibt es im oberen Teil auch nur einen einseitigen Gehweg.

Ob tatsächlich Bäume gepflanzt werden können, hängt – so Herr Kapfer – auch von der Lage der verlegten Kabel ab.

GRin Zorn erklärt: Wer viel zu Fuß unterwegs ist, weiß, dass ein Weg mit nur 1,50 m auch nur ein Notweg ist. Sie plädiert für einen breiten, einseitigen Weg von 2,70 m, damit man auch gut z.B. mit Kinderwagen zurechtkommt.

Dem stimmt auch GR Gassler zu, wohingegen GR Dolch für zwei Gehwege plädiert.

Auf Rückfrage von GRin Witte-Borst erklärt Herr Kapfer, dass die vorgesehenen Leerrohre nicht verlegt werden, wenn die Deutsche Glasfaser das übernimmt.

GRin Hornung will sichergestellt haben, dass diese aber nicht wieder die frisch sanierten Gehwege aufreißt. Da könne man sich einigen – so Herr Kapfer.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Kapfer und Herr Buck vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, Pfullingen</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

Bei der anschließenden Abstimmung votiert der Gemeinderat **mehrheitlich** für Ausbauvariante 2 (einseitiger, breiter Gehweg) und fasst folgenden **Beschluss** entsprechend dem Vorschlag:

- Die vorgestellte Planung wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt. Die Ausbauvariante 2 (einseitiger, breiter Gehweg) kommt zur Ausführung.
- Das Ingenieurbüro Herrmann und Mang wird auf Basis der Sitzungsvorlage 071/2021 für die Leistungsphasen 5 - 8 weiterbeauftragt. Das Gesamthonorar beträgt für die Leistungsphasen 1 - 3 und 5 - 8 brutto 236.748,99 €.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic  Schriftführerin: Frau Elsässer

Angesichts der fortgeschrittenen Uhrzeit – 22:50 h – schlägt BM Dr. Soltau vor, die TOPe 10, 11, 15 und 17 zu vertagen.

GR Dr. Illing beantragt die sofortige Beendigung der Sitzung.  
Dem stimmen aber nur 2 GR-Mitglieder zu.  
Die Mehrheit stimmt für den Antrag des Bürgermeisters.

**Vertagt werden daher:**

- TOP 10 – Luftreinigungsgeräte
- TOP 11 – Sanierung Raihing- / Jettenburger Straße
- TOP 15 – Transportfahrzeug für den Bauhof
- TOP 17 – Wünsche, Verschiedenes, Anträge

GRin Ambros findet TOP 10 – Luftreiniger – solle, da es um reine Technik gehe, im TA verhandelt werden.

BM Dr. Soltau verweist darauf, dass ggf. dennoch der GR gefordert ist, wenn ein größeres Haushaltsvolumen betroffen wäre.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic</p> <p>Schritfführerin: Frau Elsässer</p>

Fortsetzung mit

## **TOP 12**

### **Dachsanierung ALS Nordbau, Vergabe Gewerk**

- **Los 1 Abbruch- Dachabdichtungsarbeiten**
- **Los 2 Flaschnerarbeiten**
- **Gerüstarbeiten**

Die Sitzungsvorlage 148/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Aussprache einstimmig zu.

### Beschluss

Den Auftrag für das Gewerk:

- Abbruch- und Dachabdichtungsarbeiten (Los 1)  
erhält Firma Eberhardt GmbH & Co. KG aus 72808 Lichtenstein  
Angebotssumme Los 1, brutto 175.120,79 €
- Flaschnerarbeiten (Los 2)  
erhält Firma Müller GmbH & Co. KG Bedachungen aus 72585 Riederich  
Angebotssumme Los 2, brutto 51.334,38 €
- Gerüstarbeiten erhält Firma Schweizer GmbH aus 72555 Metzingen  
Angebotssumme brutto 19.640,71 €

Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic</p> <p>Schritfführerin: Frau Elsässer</p>

### **TOP 13**

#### **Digitalisierung Härtenschule Mähringen - Vergabe der Elektroinstallationen**

Die Sitzungsvorlage 146/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Aussprache einstimmig zu.

#### Beschluss

Den Auftrag für die Elektroinstallationen in der Härtenschule in Mähringen erhält Firma Peter Nägele GmbH Elektroinstallationen aus Süssen/Fils.

Angebotssumme Brutto      122.951,48 €

Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 14**

### **Geschlossene Kanalsanierung in Wankheim – 1. Ausführungsbeschluss, zusammen mit Mähringen 2. Zusatzbeauftragung Fa. ITR GmbH für Wankheim**

Die Sitzungsvorlage 142/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Aussprache einstimmig zu.

#### Beschluss

- Die geschlossene Kanalsanierung in Wankheim wird in einer Ausschreibung zusammen mit der im HH 2021 bereits eingebrachten geschlossenen Kanalsanierung Mähringen durchgeführt.

Die geschätzte Bausumme beträgt für Wankheim 480.000,00 € brutto

- Das Ingenieurbüro ITR GmbH aus Neuhausen ob Eck erhält den Auftrag für die Planungsleistungen der LPH 3 + 5-8 für die o.g. Maßnahme.

Das Honorar hierfür beläuft sich auf ca. 54.000,00 € (brutto)

Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.09.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

## **TOP 16**

### **Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters, Abt. Immenhausen**

Die Sitzungsvorlage 151/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Aussprache einstimmig zu.

#### Beschluss

1. Der Wahl von Herrn Florian Bippus zum Abteilungskommandanten der Abteilung Immenhausen wird zugestimmt.
2. Der Wahl von Herrn Oliver Walker zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Immenhausen wird zugestimmt.